

MOIN

01  
26  
44



## Das große Buch der Elbphilharmonie

05.11.2016: Die Eröffnung der Plaza

11.01.2017: Die Eröffnung des großen Saals

11.03.2017: Ein Greet mit Plazabesichtigung

11.05.2016: Die Eröffnung der Elbphilharmonie-Plaza

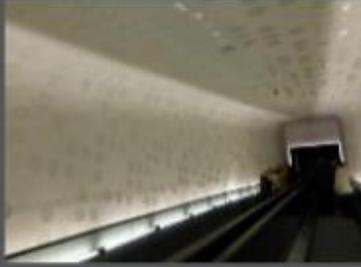




Blick zurück

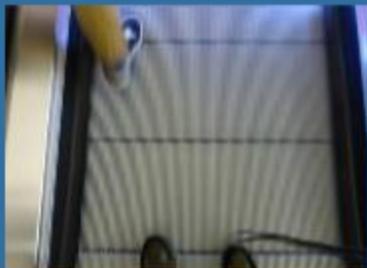


Einstieg in die Tube



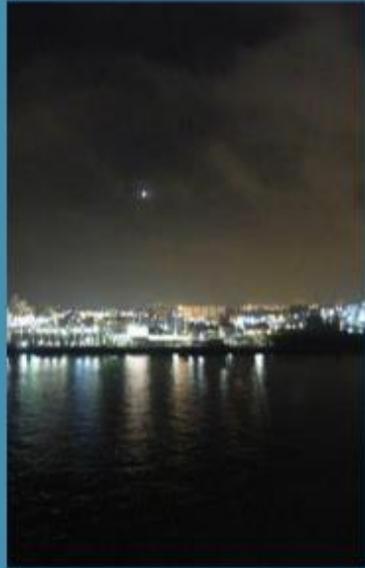


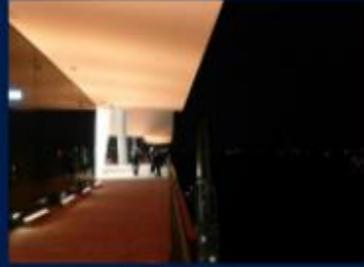
erster Blick auf die Landungsbrücken



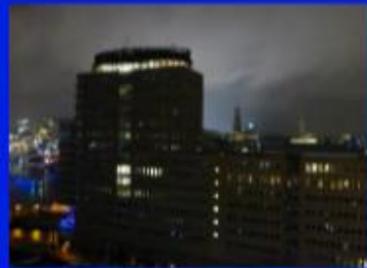
zweite normale Rolltreppe



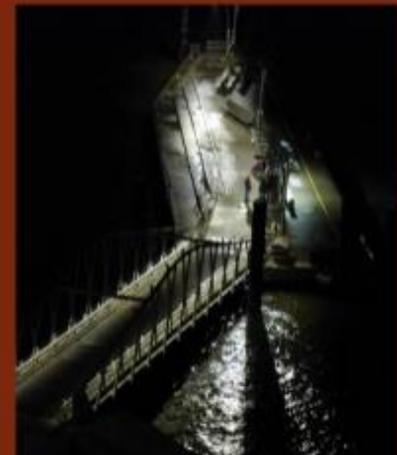
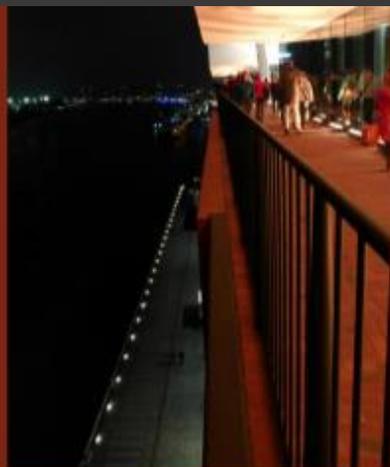


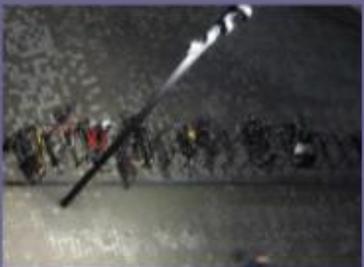
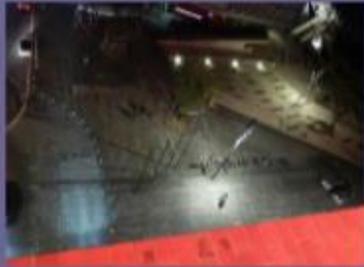
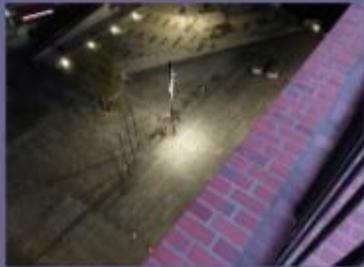


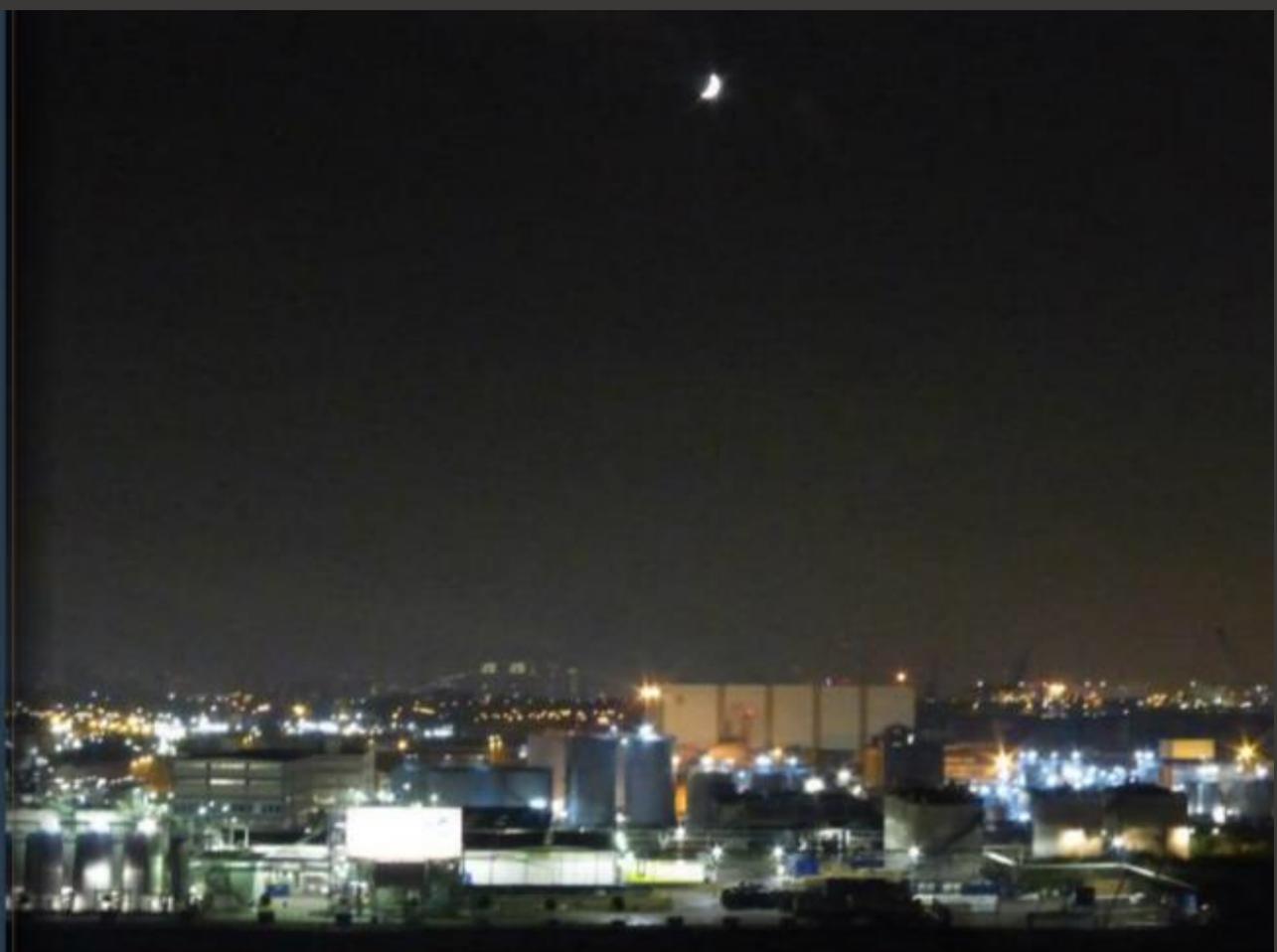
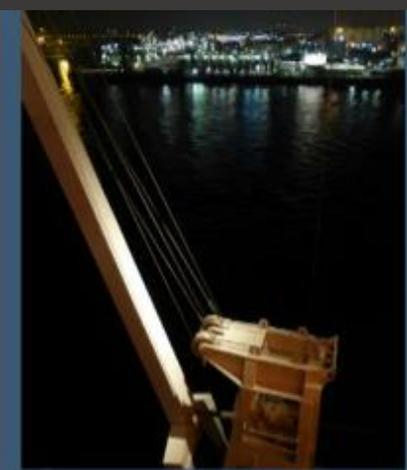
















Aussenplaza

Plaza

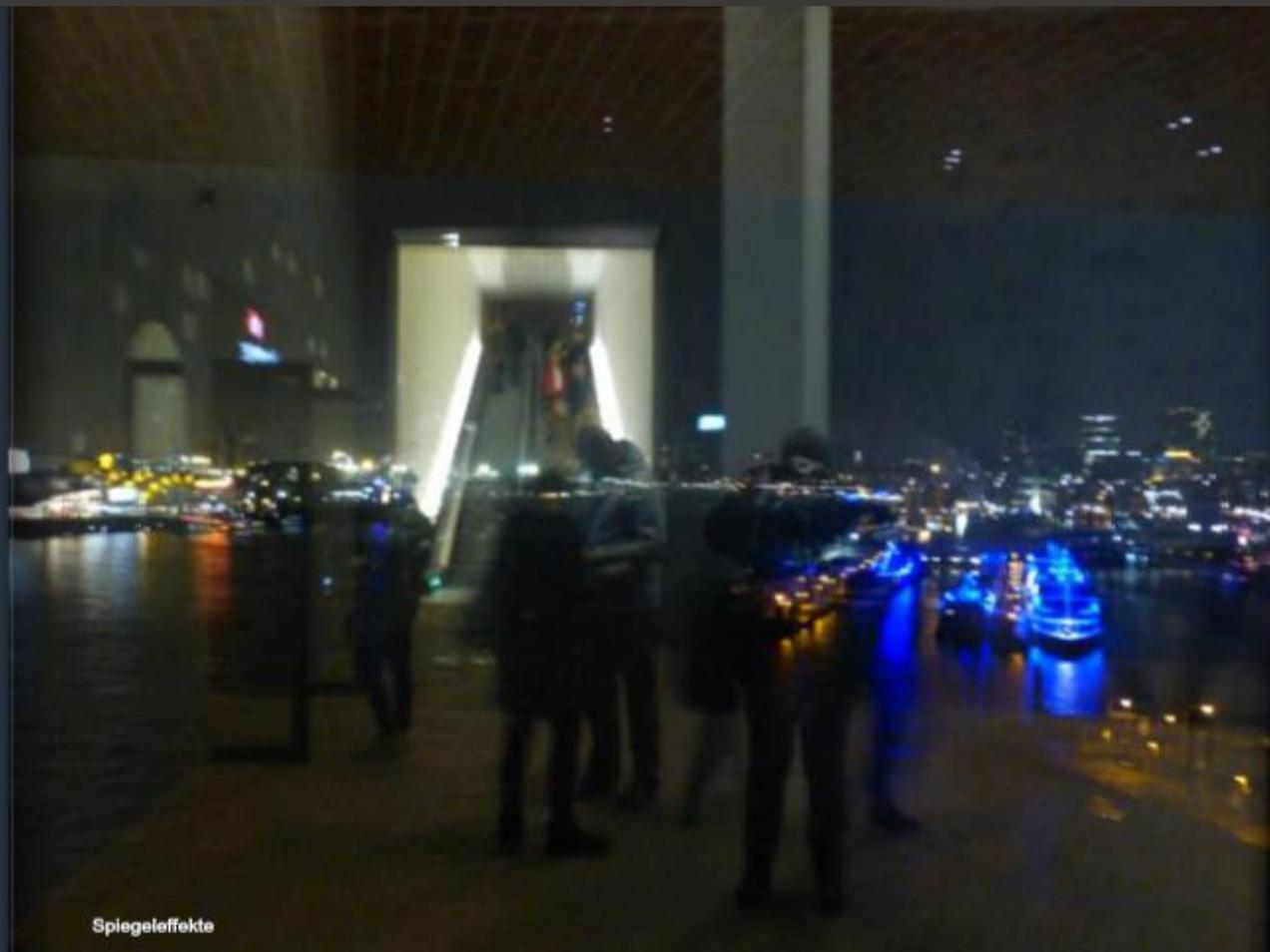


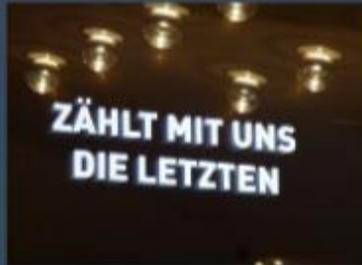




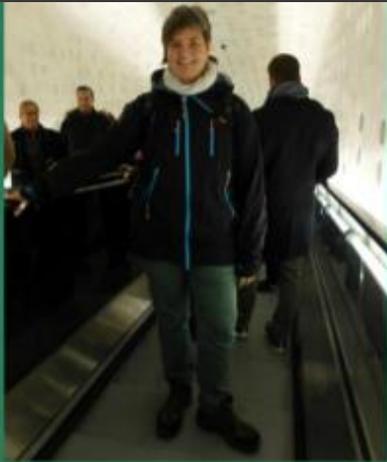


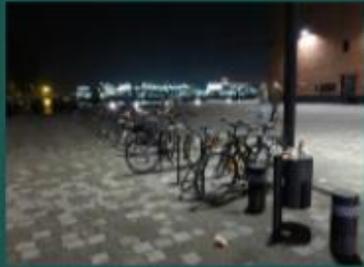


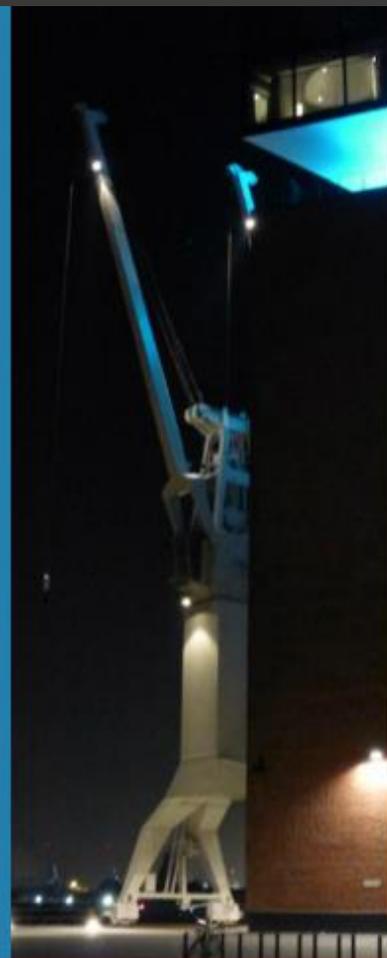


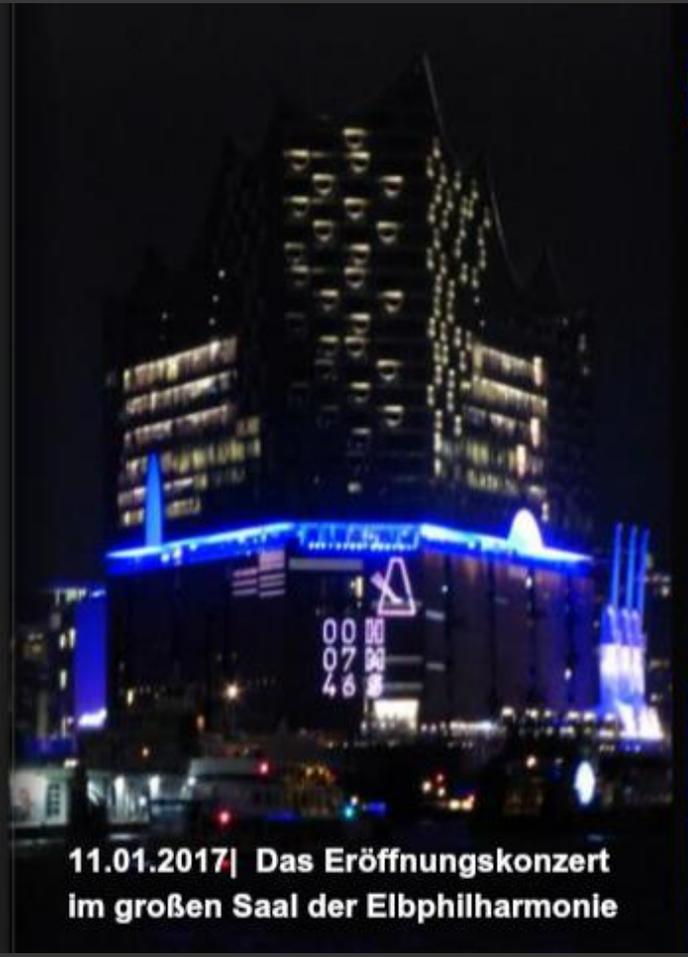












11.01.2017 | Das Eröffnungskonzert  
im großen Saal der Elbphilharmonie















Brauttor, St. Petri, Hamburg



Originalzaun des Hamburger Freihafens [1888]



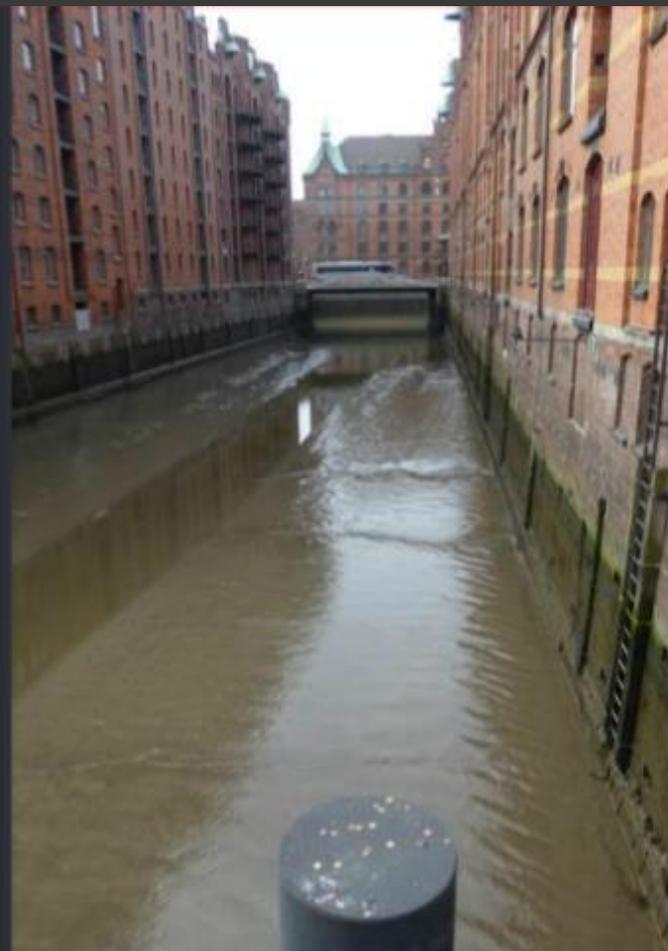
11. März 2017 | Greet mit Plazabesichtigung



U-Bootfänger - als Flickmaterial nach Bombenschäden im Zollzaun verwendet [1945]



Achtung!  
Tief liegendes  
Gebiet  
Überflutungsgefahr!



Speicher R 3

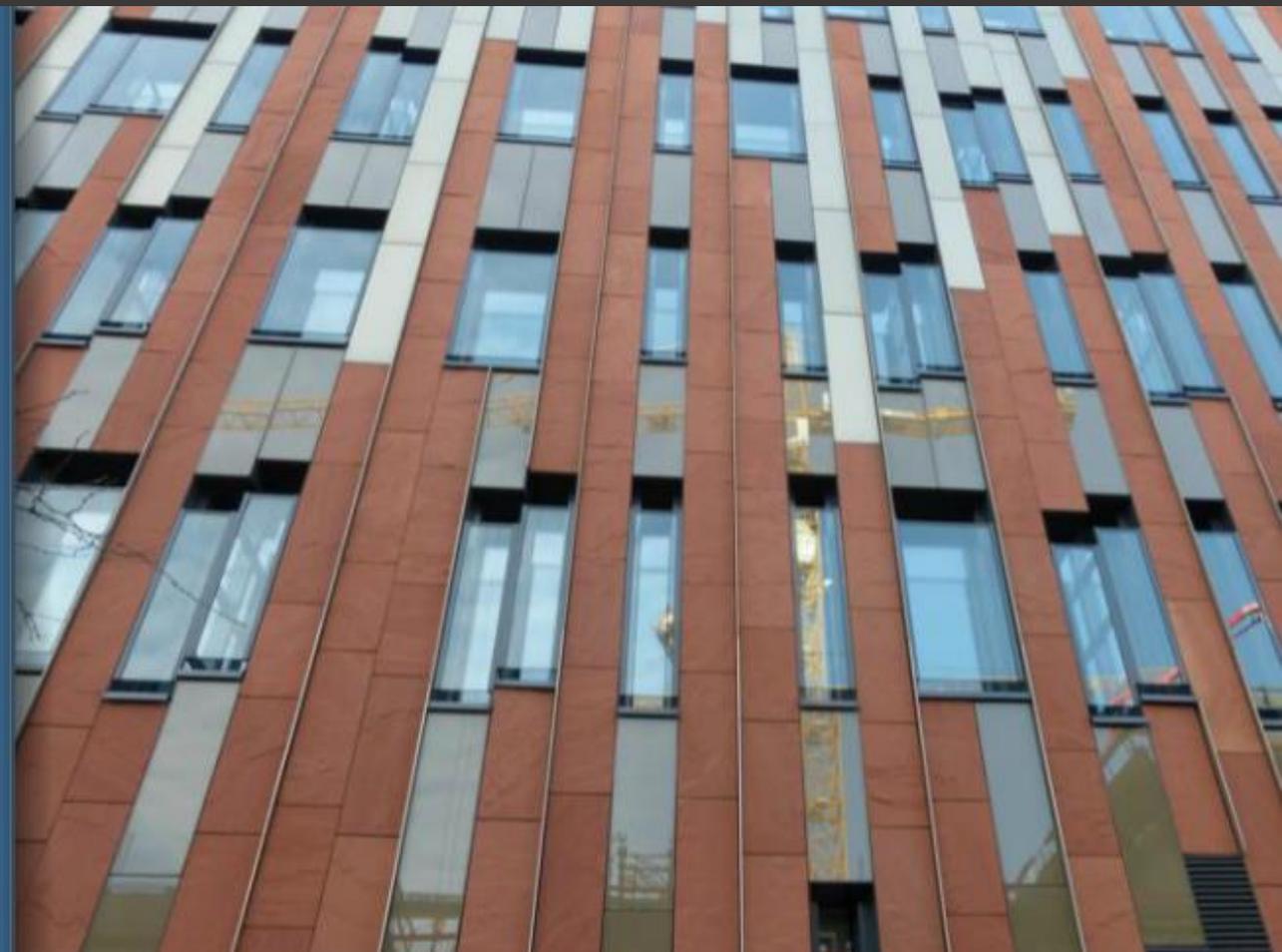


GENUSS-SPEICHER



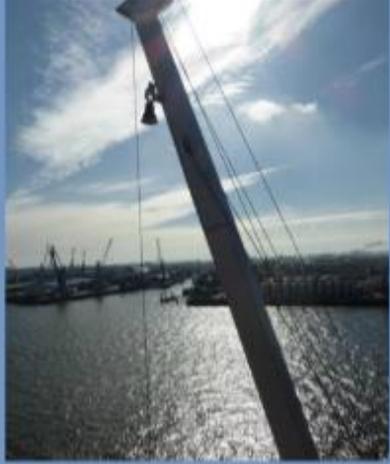


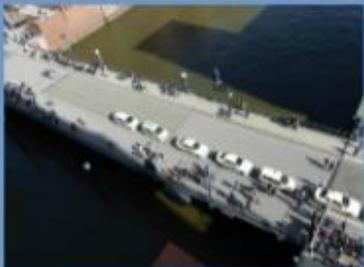




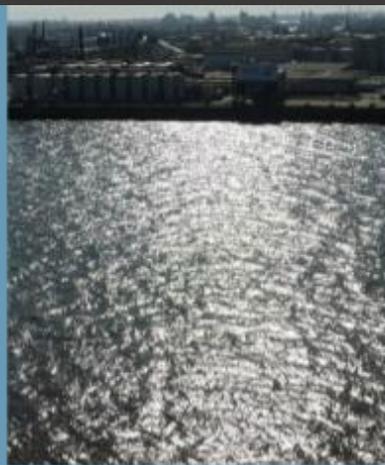




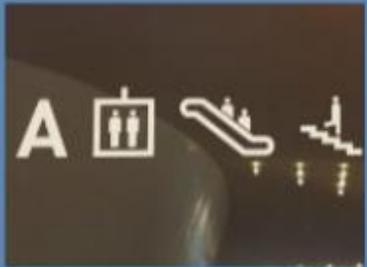


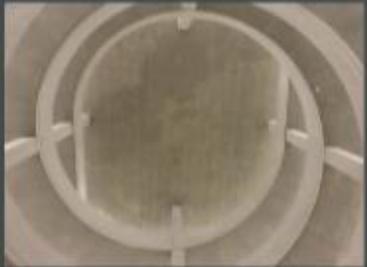
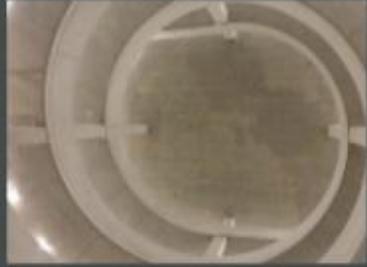


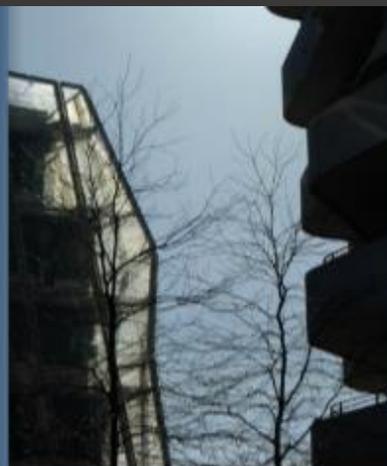


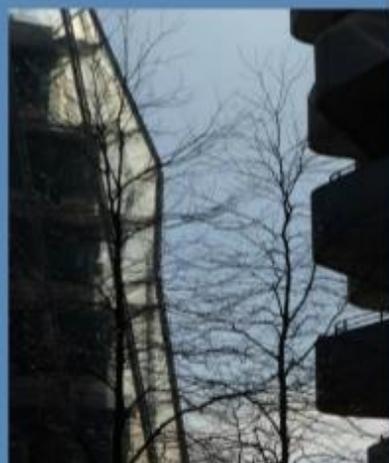




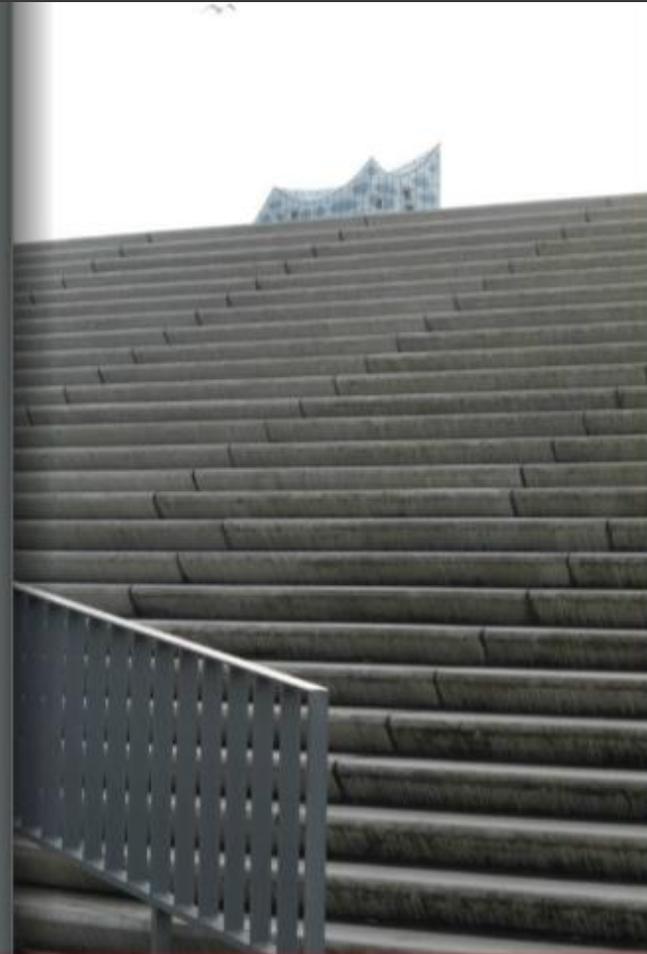














**Siel-Einsteighäuschen**

Das Hamburger Sielnetz (Siel = hamburgisch für Abwasserkanal) war die erste moderne Kanalisation auf dem europäischen Kontinent und hat seine Ursprünge im 19. Jahrhundert. Gebaut wurde es nach dem Großen Brand von 1842. Bis zur Jahrhundertwende wuchs das Sielnetz auf knapp 500 km Länge an, heute misst es rund 5.900 Kilometer. Das hier verlaufende Kuhmühlentammisiel wurde 1904 fertiggestellt und ist das größte historische Stammisiel Hamburgs. Es entwässert die Wohnorte Rahlstedt, Wandsbek, Eilbek, Hohentiefel sowie die Hafen-City.

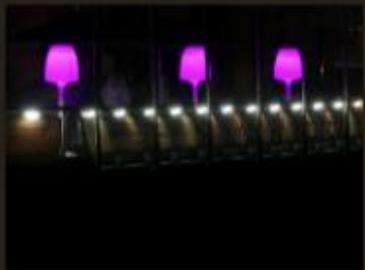
Weil das Kuhmühlentammisiel zur Zeit seiner Einweihung als technische Sensation galt, plante Kaiser Wilhelm II. es per Boot zu besichtigen. Eigene zu diesem Zweck baute man dieses Einsteighäuschen, das einen komfortablen Zugang zum Siel bietet. Zum Bauwerk gehört ein unterirdischer Raum, der dem Kaiser als Archivräumchen diente. Dieser lag jenseits des Sielkastells im Verborgenen hinter einer Mauer. Im September 2012 wurde es durch Zufall von einem Mitarbeiter wiederentdeckt und liebevoll hergerichtet.



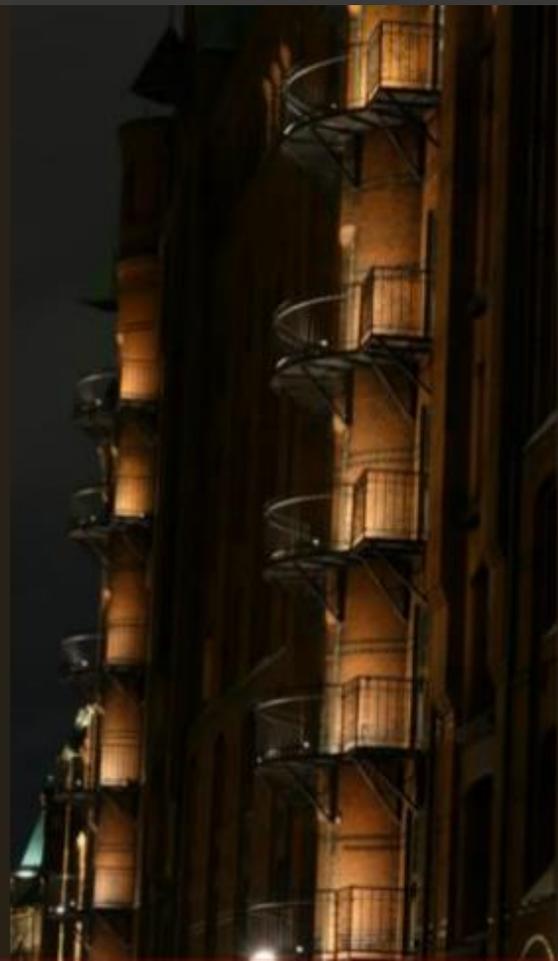








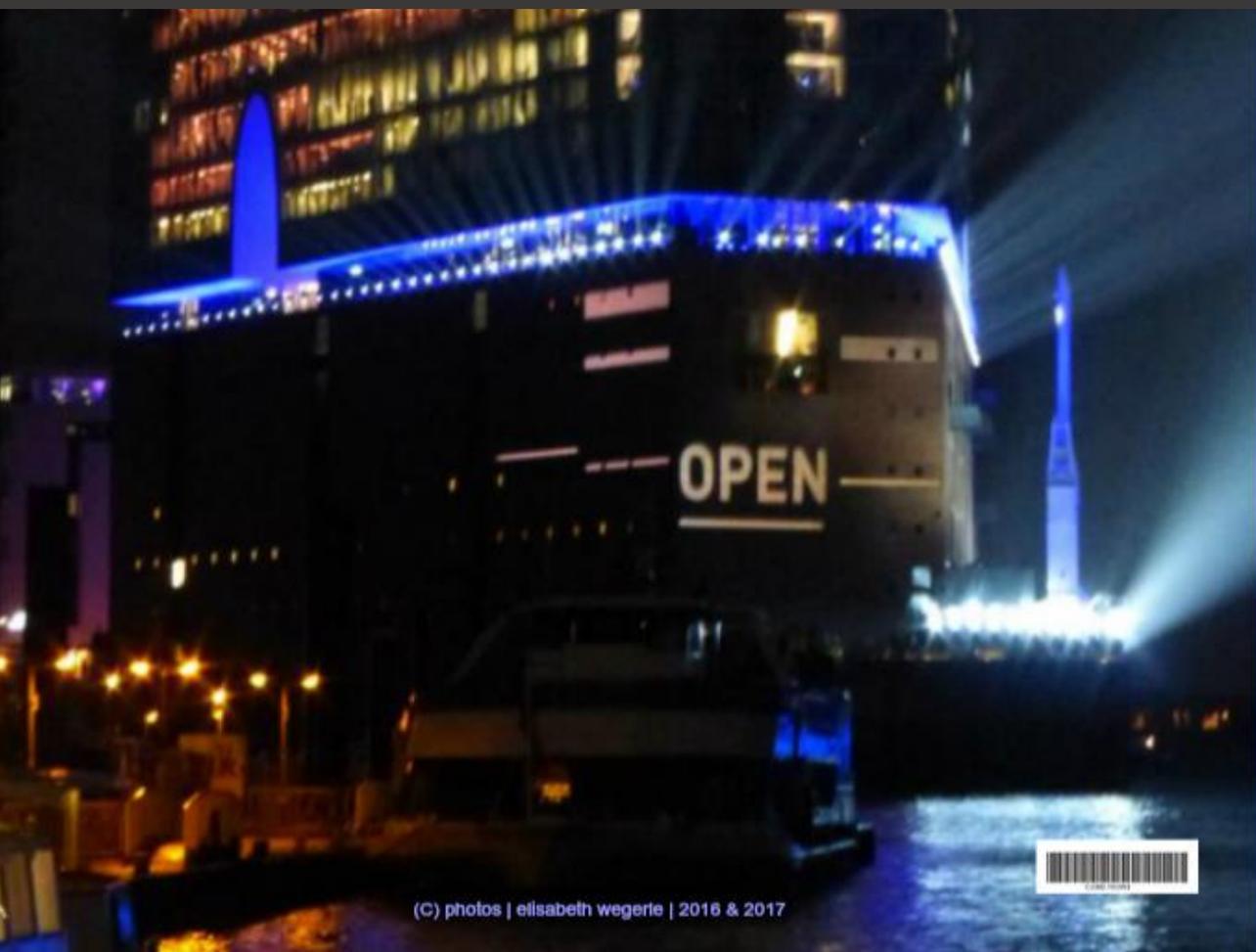












(C) photos | elisabeth wegerle | 2016 & 2017



Das große Buch der Elbphilharmonie | 2016 & 2017 & 2018